

findet es zwar „grundsätzlich sehr gut, dass es eine Vielzahl an Ausbildungsangeboten in Österreich gibt. Die Ausbildungsangebote sind gut und werden auch regelmäßig an die



In Österreich leben rund 7.000 Menschen vom Journalismus. Anfang 2020 waren 701 Menschen arbeitslos gemeldet, um 1,3 Prozent weniger als im Vorjahr. © imageteam/stockadobe.com

von dentsu A  
„Die FH-Absol  
gleich als Junie  
Die FH S  
den Bereichen

## Österreich pfeift auf Jobperspektiven per Social Media

Neue Zahlen zeigen geringes Interesse an beruflichen Netzwerken.

Zwischen Südafrika und Rumänien liegt Österreich – zumindest, was die Nutzung des Jobportals LinkedIn betrifft. Das geht aus dem jüngsten „Global Digital“-Report hervor, der alljährlich von den Social-Media-Agenturen Hootsuite und We Are Social publiziert wird und das Social-Media-Verhalten rund um den Globus evaluiert.

Nur 19 Prozent der österreichischen Social-Media-User sind demnach etwa auf LinkedIn aktiv. Das korrespondiert mit den Zahlen einer Erhebung im Auftrag der RTR vom letzten Jahr, die den Anteil der Social-Media-Nutzung von LinkedIn in Österreich bei 8,0 Prozent sieht, das Portal Xing bei 5,1 Prozent. Der einigermaßen weite Bogen, der in Österreich um Social-Media-Portale mit beruflichem Schwerpunkt gemacht wird, ist ein rot-weiß-rotes Spezifikum. Denn für die meisten Länder in Europa ist die Nutzung der Jobportale beruflicher Alltag. Den weltweiten Spitzenplatz teilen sich so etwa die Niederlande ex aequo mit den USA, wo 62 Prozent aller Social-Media-User auch LinkedIn nutzen.

In Deutschland etwa liegt die Nutzung von LinkedIn laut Unternehmensangaben bei 40 Prozent, was aber auch dem deutschen Unternehmensstandort geschuldet sein mag. In Österreich hingegen sind nach Angaben des Jobportals gerade einmal eine Million Accounts registriert – und das, obwohl Österreicher ein recht selektives Social-Media-Verhalten an den Tag legen, die Plattformen aber in weit höherem Maß zu beruflichen Zwecken nützen als etwa deutsche Userinnen und User. Österreich ist zwar weit vom globalen Schnitt von 43 Prozent beruflicher Nutzung entfernt, steht aber für europäische Verhältnisse durchaus gut da: Mit exakt einem Drittel beruflicher und zwei Drittel privater Social-Media-Nutzung liegt man deutlich vor Deutschland mit einem Viertel beruflicher und drei Viertel privater Nutzung.

Die Zahlen lassen den Schluss zu, dass Österreich etwa Facebook in weit höherem Maß zu beruflichen Zwecken nützt, als das anderswo in der westlichen Hemisphäre üblich ist – und damit eine eigentümliche Parallele zu Ländern wie den Philippinen, aber auch aus dem arabischen Raum aufweist.

Damit könnten potenzielle Arbeitgeber und Arbeitnehmer in Österreich ziemlich aneinander vorbeiooperieren – zumindest in Deutschland jedenfalls suchen 20,7 Prozent aller Unternehmen per Xing und 8,6 per LinkedIn nach fähigen Kräften. LZ

## Werbepsychologie kompakt

Lernen Sie mit den neuesten Techniken der Hirnforschung Ihre Kommunikationsstrategien für mehr Werbewirkung in Zeiten der Digitalisierung zu optimieren.

**Kursstart: 5.6.2020**



Visit us on [www.werbeakademie.at/kompakt](http://www.werbeakademie.at/kompakt)  
and join us on [www.facebook.com/Werbeakademie](https://www.facebook.com/Werbeakademie)